



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Arbeitsministerin Schreyer: „140.000 Euro für ein neues Projekt in Bamberg und Forchheim, damit Jugendliche mit Unterstützungsbedarf zu einem Ausbildungsabschluss gelangen“ – Arbeit**

Arbeitsministerin Schreyer: „140.000 Euro für ein neues Projekt in Bamberg und Forchheim, damit Jugendliche mit Unterstützungsbedarf zu einem Ausbildungsabschluss gelangen“ – Arbeit

25. September 2019

Manche Jugendliche benötigen nach dem Schulabschluss besondere Unterstützung, damit sie eine Ausbildung beginnen oder erfolgreich beenden können. Genau hier setzt das Projekt „Check on you“ an. Bayerns **Arbeitsministerin Kerstin Schreyer**: „Die aktuelle Jugendarbeitslosenquote liegt in Bayern bei 2,6 Prozent. Dennoch profitieren nicht alle Jugendlichen von dieser hervorragenden Situation. Hier liegt unser besonderes Augenmerk. Mit dem Projekt ‚Check on you‘ wollen wir ihnen eine passende Ausbildung und damit einen erfolgreichen Start ins Berufsleben ermöglichen. Ich freue mich, dass wir das Projekt mit 140.000 Euro aus dem Bayerischen Arbeitsmarktfonds fördern können.“

Das Projekt der Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) Bamberg gGmbH legt den Fokus auf die Kenntnisse der Jugendlichen als Digital User. Diese sollen genutzt und ausgebaut werden, um ihre Kompetenzen in persönlicher und beruflicher Hinsicht zu stärken. Ziel ist der erfolgreiche Abschluss einer Ausbildung. Insgesamt werden 90 Jugendliche während des gesamten Projektzeitraums von zwei Jahren auf die Anforderungen der modernen Arbeitswelt vorbereitet. Sie erhalten so die Möglichkeit, eine passende Ausbildung zu beginnen oder eine bereits begonnene Ausbildung abzuschließen.

Aus dem Arbeitsmarktfonds werden innovative und zielgerichtete Maßnahmen zur Qualifizierung und Arbeitsförderung unterstützt, die nicht im Rahmen der bestehenden Arbeitsmarktinstrumente durchgeführt werden können. Die Projekte wurden von den Mitgliedern der Arbeitsgruppe Arbeitsmarktfonds, bestehend aus Vertretern der Wirtschaft, der Kammern, der Gewerkschaften, der Bundesagentur für Arbeit und der Staatsregierung ausgewählt.

Weitere Informationen finden Sie unter [Bayerischer Arbeitsmarktfonds](#).

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

